



Richard-Wagner-Verband
Ammersee e.V.

3. Stipendiatenkonzert

04. April 2018

Rainer Armbrust, Klavier

Stipendiaten 2018

Anne-Aurore Cochet, Sopran

Vivien Lacomme, Tenor

Jonathan Debus, Trompete

Stipendiaten 2017

Michiko Tashiro, Klavier

Stipendiaten 2016

Sophie Bareis, Sopran

Maarja Purga, Mezzosopran

Programm

Richard Strauss	„Begegnung“ „Du meines Herzens Krönelein“ „Cäcilie“	Maarja Purga & Michiko Tashiro
Franz Liszt	„Ihr Glocken von Marling“ „Im Rhein im schönen Strome“ „Die Loreley“	Raphaël Hardmeyer & Rainer Armbrust Maarja Purga & Michiko Tashiro
Emmanuel Chabrier	„Souvenirs de Munich“	Michiko Tashiro & Rainer Armbrust
Arnold Schönberg	„Dank“	Raphaël Hardmeyer & Rainer Armbrust
Vincenzo Bellini	„Ah non credeami rarti“ aus der Oper La Sonnambula	Sophie Bareis & Rainer Armbrust

PAUSE

Gabriel Fauré	“Souvenirs de Bayreuth”	Michiko Tashiro & Rainer Armbrust
Richard Strauss	Arie der Fiakermilli aus der Oper Arabella	Sophie Bareis & Rainer Armbrust
Richard Wagner	„Deux Grenadiers“ „Entweihte Götter“ aus der Oper Lohengrin „Liebestod“ aus der Oper Tristan und Isolde in einer Bearbeitung für Klavier von Franz Liszt	Raphaël Hardmeyer & Rainer Armbrust Maarja Purga & Rainer Armbrust Michiko Tashiro
Wolfgang A. Mozart	„Soave sia il vento“ aus der Oper Cosi fan tutte	Maarja Purga, Sophie Bareis, Raphaël Hardmeyer & Rainer Armbrust

Biografien

Michiko Tashiro, Klavier

Michiko Tashiro, in Yokohama geboren, erhielt ihre erste Klavierstunde bereits mit 5 Jahren. Neben verschiedenen Lehrern in Japan wurde sie in Kalifornien, wo sie Teile ihrer Kindheit verbrachte, von Viktor Polonsky ausgebildet. Sie begann ihr Studium bei Josef A. Scherrer an der Musikhochschule für Musik und Tanz Köln. Schon während ihres Hauptstudiums entdeckte sie ihre Leidenschaft für Kammermusik und das Kunstlied. Nach ihrem Diplomabschluss studierte sie in der Klasse von Jürgen Glaufß Liedgestaltung, wo sie im Jahr 2014 das Masterstudium erfolgreich abschloss. Weitere künstlerische Impulse erhielt sie durch Meisterkurse u. A. bei Graham Johnson, Malcolm Bilson, Anne le Bozec und Erik Battaglia. 2010 errang sie im Kammermusikwettbewerb der Barmenia Versicherung einen Sonderpreis. 2013 wurde sie für herausragende Begleitung im Liedwettbewerb der HfMT Köln ausgezeichnet.

Sophie Bareis, Sopran

Sophie Bareis erzählt über sich: „Singen war schon von Kindesbeinen an eine meiner liebsten Beschäftigungen, im Chor, in der Familie oder einfach nur für mich. Musik und besonders der gemeinsame Gesang waren schon immer ganz selbstverständlicher Teil meines Familienlebens und Aufwachsens. Der ernsthafte Wunsch diese mir so liebe Beschäftigung zum Beruf und zur Berufung zu machen entstand allerdings erst sehr spät, gegen Ende meiner schulischen Laufbahn. Seit zwei Jahren habe ich nun das große Glück, in der Klasse von Friedemann Röhlig, in der Opernschule der HfM Karlsruhe studieren zu dürfen. Eine bessere Entscheidung hätte ich nicht treffen können, die Beschäftigung mit Gesang, Schauspielerei, Italienisch, Tanz, den Libretti und ganz allgemein der Musik erfüllt mich täglich neu.“

Maarja Purga, Mezzosopran

Die estnische Mezzosopranistin Maarja Purga absolvierte ihr Gesangsstudium am Koninklijk Conservatorium Den Haag und an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei **Lioba Braun**, wo sie im Juli 2014 mit dem Master of Music abschloss. Im Verlaufe ihrer noch jungen Karriere widmete sie sich sowohl der Oper als auch der symphonischen und geistlichen Musik. Ihre Opernbühnenerfahrungen sammelte sie u.a. als Trude/Wirtin/Märchenfrau in S. Wagners „An Allem ist Hütchen schuld“ mit den Bochumer Symphonikern, als Orlovsky im Rahmen des Festival Klassik in Den Haag und durch verschiedene weitere Rollen, wie beispielsweise als Flora in „La Traviata“ (Theater Solingen), als Cherubino (Festival Kunst achter de raamen, Holland), und der 3. Dame aus Ernst Kreneks „Das Geheime Königreich“ (HfMT Köln). Ihr letztes Engagement führte sie an die Oper Köln, bei welcher sie in L. Janacek „Tagebuch des Verschollenen“ und G.Holst „Savitri“ mitwirkte.

Ehrenmitglied Rainer Armbrust, Klavier und Moderation

Der gebürtige Karlsruher, studierte Klavier und Dirigieren an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe.

Rainer Armbrust wurde als Pianist mehrfach ausgezeichnet, ist ein hochgeschätzter Kammermusikpartner, Begleiter und Coach. Seine ersten Engagements als Kapellmeister führten ihn an das Badische Staatstheater Karlsruhe und an das Theater der Stadt Würzburg.

Seitdem ist er an vielen verschiedenen deutschen Bühnen zu Gast, wie in Hannover, Dortmund, Ulm sowie an der Württembergischen Landesbühne Esslingen.

Zudem trat er bei zahlreichen Festspielen auf wie MUSICA Strasbourg, Festival d'Avignon, Schwetzingen Festspiele und Mozartfest Würzburg.

Gastspiele führten Rainer Armbrust nach Zürich, Neapel, Lissabon, Porto und Valencia, weitere Auslandsgastspiele nach Argentinien, Brasilien, China und in die Vereinigten Staaten oder auch nach Israel, wo er an der der Israeli Opera in Tel Aviv regelmäßig das deutsche Repertoire betreut. Auch ist er

ein gefragter musikalischer Assistent, so war er in dieser Position auch bei den Bayreuther Festspielen tätig. Hier arbeitete er u.a. mit Christian Thielemann, Pierre Boulez, oder Adam Fischer zusammen.

Aber auch andere namenhafte Dirigenten engagieren ihn, wie beispielsweise Eliahu Inbal, Marko Letonja, Jeffrey Tate oder Lorin Maazel.

Seit 2008 ist er zudem, Faculty Member beim International Vocal Arts Institute New York. Er unterrichtet und konzertiert dort regelmäßig bei den Programmen des IVAI in Tel Aviv, New York und Montréal.

2013 leitete Rainer Armbrust zusammen mit Gustavo Dudamel die Einstudierung des „Tannhäuser“ in Bogotá - die erste Aufführung eines Werks Richard Wagners in Kolumbien überhaupt.

Im letzten Jahr kehrte er an das Badische Staatstheater Karlsruhe zurück, wo er die Einstudierungen von „Parsifal“ und „Tristan und Isolde“ betreut hat.

Seit 2016 ist er Ehrenmitglied des RWV Ammersees und unterstützt die Arbeit des Vereins vor allem auf musikalischer Ebene.

Über den Richard-Wagner-Verband Ammersee e.V.

Hauptsache Wagner...

Wagner ist mehr als vier Stunden in der Oper zu sitzen! Wagner ist eine Leidenschaft, welche die unterschiedlichsten Menschen vereint - egal ob Fahrradkette oder Perlenkette. Diese gemeinsame Liebe und Freude verbindet die Mitglieder des neuen Richard-Wagner-Verbands Ammersee.

Im April 2015 wurde der Verband zur Vernetzung lokaler und internationaler Wagner Freunde gegründet. Wie alle Wagner-Verbände setzen wir uns für die künstlerische Förderung von Nachwuchstalenten ein und möchten junge, junggebliebene und alle anderen musikinteressierten Menschen für das Schaffen und alles Interessante rund um Wagner begeistern.

Werden Sie Teil unseres Fördernetzwerkes:

Jahresmitgliedsbeitrag 45€ pro Jahr; Fördermitgliedschaft 150€ pro Jahr

Hinweis: Der RWV Ammersee ist als gemeinnützig anerkannt.



**Das Mitschneiden von Bild und Ton während des Konzertes ist auf Grund
des Urheberrechts nicht gestattet.**

Richard-Wagner-Verband Ammersee e.V.
Arabella Hellmann (1. Vorsitzende)
Landsbergerstrasse 51, 86938 Schondorf
www.rwv-ammersee.de

IBAN DE57 7009 1600 0002 5032 98
BIC GENODEF1DSS
VR-Bank Landsberg-Ammersee eG
info@rwv-ammersee.de